



Mit dem Mountainbike durch den Zauberwald

19. – 25. Juli 2020 Biketour im Pfälzerwald

Neustadt an der Weinstrasse ist eines der Zentren des Deutschen Weinbaues. Beim jährlichen Weinbaufest wird jeweils auch die Weinkönigin gewählt. Deswegen sind wir aber nicht hier. Wir suchen hier die blumigsten Trails und die besten Plätze im Pfälzerwald. Was wir noch antreffen sind grandiose Bauwerke. Burgen, die die tollsten Geheimnisse bergen. Wein, der zu den Besten gehört und natürlich jede Menge Spass beim Biken. Der Pfälzerwald ist der grösste zusammenhängende Wald in Deutschland. Die skurrilen Felsformationen prägen die Landschaft einzigartig. Biken in der Pfalz bedeutet Spass, Vergnügen und Abenteuer.

Die Fahrt mit dem PW ins ca. 330 Kilometer entfernte MTB Mekka dauert gut 3 ½ Stunden und geht frühmorgens los. Grösstenteils geradewegs über die Autobahn via Freiburg-Baden Baden- Neustadt an der Weinstrasse.

Wir fackeln nicht lange, suchen unser Hotel in der Stadt das uns die ganze Woche beherbergen wird und sind rasch bereit zur ersten Ausfahrt.

Schwierigkeitsgrad: An Kondition und Technik wird eine mittlere bis mässig hohe Anforderung gestellt.

Das Bikegebiet liegt nördlich der Vogesen. Eingebettet in einer hügeligen und sehr abwechslungsreichen Landschaft. Die Touren eignen sich ausgezeichnet für alle die Natur und Singletrails lieben. Die höchsten Hügel liegen ca. auf 700 Meter über Meer.

Auf einen Blick:

Streckenlänge:	ca. 252.5 Km
Höhenmeter:	ca. 9000 Hm
Zeit:	ca. 25 1/2 Std.
Übernachtungen:	Mittelklasse Hotels
Begleitung:	Auf den Touren gibt es kein Begleitfahrzeug

Als **Höhepunkte** kann man die unendlichen schattigen Wälder und ein schier unbegrenztes Netz an Singletrails und Pfaden, die sich zum Biken bestens eignen nennen. Burgen und

Schlösser zieren den Horizont. Auf vielen Erhebungen hat man eine unglaubliche Fernsicht in die Vogesen, den Schwarzwald und sogar in die Schweizer Alpen. Die nette Gastronomie an der Strecke lädt zum Verweilen und Genießen ein.

**1. Etappe: Wolfsburg
ca. 41 Km/ 1500 Hm/
ca. 4.30 Std.**

Die erste Auffahrt zum Hellerplatz (478) führt durch das schattige Kaltenbrunnen Tal. Bis führt der Weg neben



zur gleichnamigen Hütte dem Bach her. Kurz danach

geht es dann auf einem Trail weiter hoch zum Hellerplatz. Ab hier fehlen noch ca.100 Höhenmeter bevor uns die erste Trail Abfahrt ins Heidenbrunnen Tal erwartet. Hinter dem Naturfreundehaus (260) geht er steil bergauf. Oben angekommen führt ein zum Teil recht anspruchsvoller Serpentina Trail hinunter nach Lambrecht. (180) Durch die Ortschaft Lindenberg und weiter über Forstwege und Pfade geht es hinauf auf den Weinbiet (554). Die ersten Meter der Abfahrt sind etwas ruppig und verblockt. Bald schon kehrt der Flow aber wieder zurück und das fast hinunter bis zur Wolfsburg. Jetzt wird es wieder anspruchsvoll. Das letzte Stück zur Burg (260) ist recht ruppig und führt bergauf. Dafür haben wir hier wieder eine herrliche Aussicht über die Landschaft. Noch ein paar Spitzkehren talwärts und wir sind wieder zurück in Neustadt. (200)

2. Etappe: Hellerhütte ca. 32.5 Km/ 1200 Hm/ ca. 3.30Std.

Wir ziehen eine Schlaufe um den Hambacher Schlossberg.(340) Von weitem bestaunen wir das imposante Bauwerk. Konzentriert pedalieren wir im Schatten des Pfälzerwaldes auf die erste Anhöhe. Nach ein paar Spitzkehren bergab überqueren wir ein klares Bächlein und nehmen den Aufstieg zum Kalmit (672) von ca. 3.5 Kilometer unter die Räder. Der Kaffeehalt kommt uns gerade recht. Parallel zur Hauptstrasse führt uns der schöne Singletrail vorbei an der Totenkopfhütte (520) zum Hellerplatz.(480) Durch das Kaltenbrunnen Tal fahren wir auf dem rassigen Trail zurück. Entlang dem idyllischen Wasserlauf und zahlreichen Weiher begrüsst uns noch einmal das historische Hambacher Schloss.(340) Die Schlaufe und der Umweg über die schön angelegten Naturpfade haben sich gelohnt. Die Aussicht über die Stadt und das Tal sind prächtig. Bald haben wir unser Ziel erreicht. Wir haben wieder einiges erlebt.

3. Etappe: Hohe Loog ca. 33 Km/ 1100 Hm ca. 3.30 Std.

Entlang dem Spyerbach fahren wir oberhalb Neustadt in Richtung Lamprecht.(180) Das stattliche Dorf mit ca. 4000 Einwohner ist bekannt durch die Geissbockfestspiele, die an Pfingsten und nur alle 5 Jahre aufgeführt werden. Im Aufstieg zur Totenkopfhütte (510) treffen wir auf ein Kunstobjekt mit dem Namen «Stein des Gleichgewichts» Weiter auf dem flachen Hügelzug erreichen wir über einen Singletrail die Gedenkstätte Breite Loog. Der alte Grenzstein aus fränkischer Zeit könnte sicher viele Geschichten erzählen. Die Naturpfade sind gut zu fahren. Auch wenn der Mischwald hier mit vielen Wurzeln durchzogen ist, verlangt der Trail nicht viel Fahrtechnik, bietet aber umso mehr Spass. Das bewirtete Restaurant Hohe Loog (619) Der höchste Punkt des heutigen Tages, kommt uns wie gerufen. Hier machen wir einen Halt. Wir geniessen die letzten Trails und konzentrieren

uns bis am Schluss auf die kommenden Serpentin. Der Weg wird zunehmend technischer. Vielleicht schieben wir kurze Passagen ab und zu besser. Von weitem erblicken wir Neustadt.



4. Etappe: Silbertal ca. 52.5 Km/ 1500 Hm ca. 4 30 Std

Der Aufstieg zur Ruine Wolfsburg (260) ist steil und schweisstreibend. Wir müssen uns konzentrieren. In diesem Labyrinth von Pfaden ist es schwierig immer die richtige Abzweigung zu erwischen. Auch heute treffen wir immer wieder auf Burgruinen aus alten Zeiten. Imposante Forsthäuser und sympathische Schenken laden uns zum Verweilen. Die vielen Trails sind Erlebnis pur. Wir müssen uns die heutige Tour etwas einteilen. Auf den 50 Kilometer sind einige Rampen zu bewältigen und die Abfahrten sind auch nicht ohne. Das Waldhaus Lampertskreuz (450) eignet sich für einen kurzen Rast. Nach dem Forsthaus Silbertal (340) steht eine ca. 2 Km lange Steigung an. Wir überwinden auf dieser Strecke gut 100 Höhenmeter. Teils auf Singletrails und teils auf Naturstrassen. Auf den letzten 10 Kilometer geht es vorwiegend auf Pfaden talwärts und über die endlosen Weinplantagen zurück zum Hotel.

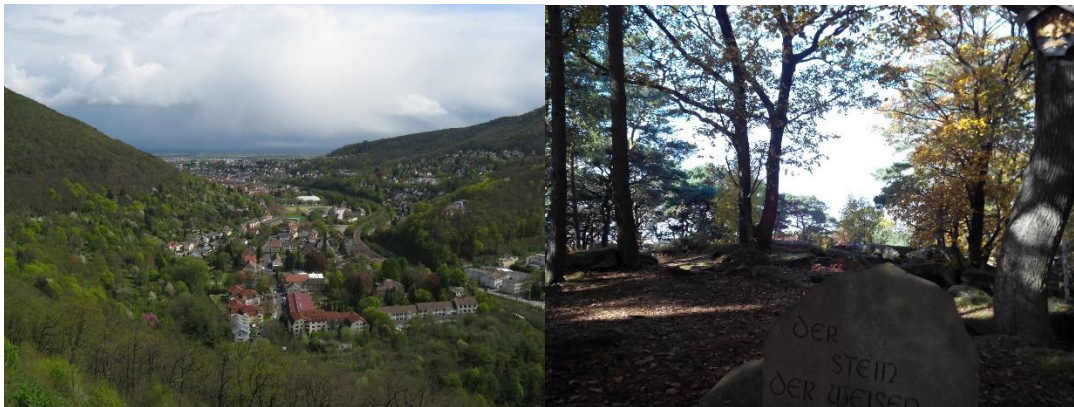
5. Etappe: Totenkopf ca. 40.0 Km/ 1400 Hm ca. 4 30Std

Eine Tour mit hohem Singletrail – Anteil. Zuerst aber machen wir eine Sightseeingtour durch Neustadt an der Weinstrasse. Wir verlassen das bewohnte Gebiet und radeln auf einer Waldstrasse hoch zum Weinbiet. (554). Auf einem Spasslitrail bergab erreichen wir Lamprecht. (180) Bereits steigt es wieder in Richtung Kaisergarten Schutzhütte. (520) Der Pfad führt weiter vorbei an der Hellerhütte (480) bis zur Totenkopfhütte. (510) Die schöne und anspruchsvolle Rundtour mit vielen Aussichtspunkten bietet alles, was man braucht. Vor allem Singletrails. Ab und zu sind wir froh, wenn wir wieder einmal einen Forstweg zum Regenerieren benutzen können. Der meist recht griffige Waldboden verlangt aufgrund des Untergrundes mehr Körner als man wegen der bescheidenen Höhenmeter glauben könnte. Im oberen Teil zum Kalmit, (672) nicht weit vom Gipfel wird der Weg noch einmal recht steil. Nahezu alle Passagen sind fahrbar und wenn man mal schieben oder tragen muss, dann wirklich nur kurz. Vom Hohe Loog (619) bleibt die Lage angespannt. Mit voller Konzentration fahren wir dem Tagesziel Neustadt a. d. W. entgegen. Das war vielleicht ein Erlebnis!

6. Etappe: Panoramatour 34 Km/ ca. 1450 Hm. ca. 3.30 Std

Wir schlängeln uns heute Morgen nochmals durch den Neustädter Verkehr und kämpfen uns auf einem Singletrail zum Hausberg von Neustadt dem Weinbiet (554). Den in seinem Windschatten gelegenen Neustädter Ortsteilen Gimmeldingen, Mußbach und Königsbach beschert er ein regenarmes, für den Weinanbau günstiges Klima. Die Panoramansicht, die wir vom Gipfel genießen können, ist großartig. Bei gutem Wetter kann man von der Rheinebene

im Osten über Odenwald und Schwarzwald, bis zu den Vogesen im Westen schauen. Auf der Weiterfahrt reiht sich jetzt wieder ein Trail an den andern. Auf dem Rückweg passieren wir in der Abfahrt die Ruine der Wolfsburg.(260) Die Burg wurde wahrscheinlich zu Beginn des 13. Jahrhunderts von Pfalzgraf Ludwig dem Kelheimer erbaut. Sie sollte den Talweg von Neustadt nach Kaiserslautern sichern. Nachdem die Burg während des Bauernkrieges zweimal erstürmt, geplündert und wiederaufgebaut wurde, haben die kaiserlichen Truppen sie im Dreißigjährigen Krieg endgültig zerstört. Über die Serpentinabfahrt verlassen wir die Denkwürdige Stätte und erreichen die Talsohle. Den letzten Aufstieg für heute drücken wir so gut es geht hinauf zum Hohe Loog auf 600 Meter und überblicken von hier das weitläufige Gebiet. Hier lohnt es sich noch kurz einzukehren bevor es dann endgültig via Ritterberg und vielen schönen Singletrails zurück geht. Diese Panorama Tour zählt eindeutig zu den Highlights dieser Woche.



7. Etappe: Zaubertrail ca. 20 Km/ 850 Hm ca. 2 Std

Heute reicht die Zeit nur noch für eine kurze Abschlusstour. Wir wollen noch einmal richtig das Trail Feeling geniessen bevor es nach Hause geht. Die ersten ca. 3 Kilometer steigen zügig auf dem bewaldeten Weg bis zum Aussichtspunkt Nollenkopf.(480) Der Bergrücken ist erreicht und das Gelände wird zusehends flacher. Der Spass beginnt. An den schönen Aussichtspunkten rasten wir kurz und geniessen den Weitblick über den endlosen Pfälzer Wald. Auf dem Zwergberg (589) sind wir in der Nähe einer asphaltierten Strasse mit einem Restaurant und einem grossen Parkplatz. Jetzt müssen wir auf die vielen Wanderer Rücksicht nehmen. Wir biegen ab in den nächsten Trail und es wird schlagartig wieder ruhiger. Vorbei an der Schutzhütte Hüttenberg (591) umfahren wir den Kalmit (640) und erreichen bald den bereits bekannten Hohe Loog (619). Die letzte Trail Abfahrt kennen wir bereits aber von der entgegengesetzten Richtung. In Neustadt (200) angekommen steuern wir geradewegs eine Eisdiele an und packen unsere restlichen Sachen für die Heimreise.

Reiseempfehlung:

Gut gewartete, saubere und funktionstüchtige Bikes sind selbstverständlich. Dem Wetter entsprechende Kleider sowie zwei Paar Schuhe einpacken. Zusätzliche Bremsbeläge und ein Schaltauge gehören als Ersatz in die Satteltasche. TeilnehmerInnen fahren auf eigene Verantwortung. Für Unfälle und Schäden an Personen und Material wird nicht gehaftet.

Preis: SFr. 1290.- DZ/ p. P.

Im Preis inbegriffen

- 6 Übernachtungen in Mittelklassehotel im Doppelzimmer
- 7 geführte Touren
- Vollpension
- Tischgetränke beim Nachtessen. Mineralwasser, Dessert, Kaffee, Tee
- Lunchpaket am Mittag
- Tourguide
- Technischer Service in Notfällen
- An – und Rückreise Hochdorf – Neustadt an der Weinstrasse (D)

Nicht im Preis inbegriffen

- Zuschlag für Einzelzimmer: SFr. 240.-
- Alkoholische Getränke
- Grössere Reparaturen am Bike, sowie Ersatzteile
- Versicherung bei Schäden an Personen und Material
- Annullationsversicherung
- Verpflegung auf der An – Rückreise
- Getränke am Mittag

Anmeldung: Ab sofort auf velostadi@stadi.ch oder 041/910 41 88. Gerne nehme ich Deine Anmeldung auch persönlich entgegen.

Das Platzangebot ist begrenzt. Eine möglichst rasche Anmeldung ist daher empfehlenswert. Mit der Anzahlung von Fr. 100.- bist Du definitiv angemeldet. Die Anmeldung ist verbindlich. Anmeldeschluss Ende Mai 2020.

Strecke und Anforderungen

Konditionell: mittel/ anspruchsvoll

Technisch: mittel/ anspruchsvoll (Singletraillastig)

Bike und persönliche Ausrüstung müssen in einwandfreiem Zustand sein.

Helmschuttpflicht! Die ausgeschriebenen Touren werden auf jeden Fall durchgeführt und können dem Wetter angepasst oder abgeändert werden.

Jeder Teilnehmer fährt auf eigene Verantwortung. Für Unfälle und Schäden an Personen und Material wird nicht gehaftet.

Begleitbus

Wir übernachten immer im gleichen Hotel. Es steht auf den Touren kein Begleitauto zur Verfügung

Versicherung

(Reise-) Versicherungen gegen Unfall und Krankheit so wie eine Haftpflichtversicherung ist Sache der Teilnehmenden. Der Veranstalter lehnt jegliche Haftung für Verluste, Beschädigungen, Unglücksfälle oder sonstige Schäden ab.

Risiko

Durch Deine Anmeldung anerkennt Du, dass man beim Biken Gefahren ausgesetzt ist, die auch beim bestmöglichen Willen und Können des Bike-Guides nicht vorausgesehen werden können. Den Anweisungen der Guides ist Folge zu leisten.

Biken ist stets mit Restrisiken verbunden, auf die wir keinen Einfluss haben. Nimm die Anforderungen bezüglich Kondition und Fahrtechnik ernst, damit Dir genussvolle Tage bevorstehen. Es herrscht während den gesamten Touren Helmschuttpflicht.

Annulationsbedingungen

Annullierung durch den Reiseteilnehmer

Reiseannulationen sind schriftlich mitzuteilen. Als Rücktritt vom Vertrag gilt auch, wenn der Gast die Reise ohne vorherige Meldung nicht antritt, den Abreisetermin verpasst oder mit ungenügenden Reisepapieren zur Reise erscheint. Je nach Datum des Rücktritts werden folgende Kosten in Prozenten des fakturierten Pauschalpreises in Rechnung gestellt. Die Buchungsgebühr von Fr. 100.- verfällt in jedem Fall zu Gunsten des Veranstalters.

120 – 61 Tage vor Abreise: 30%
60 – 41 Tage vor Abreise: 70%
40 – 0 Tage vor Abreise: 100%

Versicherung und Annullierungsschutz

In den Verkaufspreisen ist keine Versicherung eingeschlossen. Dem Gast wird aber dringend empfohlen, eine Annulations- und evtl. eine Personenassistance-Versicherung abzuschliessen. Dabei sind generell folgende Risiken gedeckt: Rettungs-, Bergungs-, Such- und Heimschaffungskosten sowie die Kosten für eine Annulation aus zwingenden Gründen. Darüber hinaus sind bei den Reisen auch keine Gepäck-, Diebstahl-, Unfall- oder Krankenversicherungen miteingeschlossen. Der Gast wird darauf hingewiesen, seine Versicherungsdeckung zu prüfen und gegebenenfalls eine Zusatzversicherung abzuschliessen.

